Protokoll

Gemeinde Nortmoor

über die Sitzung des Gemeinderates Nortmoor (RAT-N-002-2015) am Donnerstag, 10.12.2015, Dorfgemeinschaftshaus Nortmoor, Hasselter Heuweg 13, 26845 Nortmoor.

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 22:03 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Hinrich Buß
Herr Udo Dänekas
Herr Uwe Fecht
Herr Johannes Gruben
Herr Richard Heeren
Herr Markus Meyer
Herr Hans Oswald
Herr Meenke Schoon
Frau Birgit Tirrel

von der Verwaltung

Frau Rena Broers
Herr Frerich Kosuch
Herr Wiard Voß

Gäste

Frau Abel	NWP Oldenburg
Herr Ammermann	Ostfriesen-Zeitung
Eheleute Anja & Wolfgang Scheffler	
Herr Ramsauer	NWP Oldenburg
verschiedene Landwirte	aus Nortmoor

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
6. Genehmigung des Protokolls vom 19. Oktober 2015
7. Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
8. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf
9. Würdigung von ehrenamtlichen Engagement
10. Kenntnisnahme einer aktuellen Kostenermittlung für die Sanierung der Gewerbe-
straße und ggf. Beratung und Beschluss DS-N-15-0022
11. Neuaufstellung eines einfachen Bebauungsplanes Nr. 21 "Nortmoorer Hammrich"

- 11.1. Beratung und Beschluss über die Genehmigung des Vorentwurfs
- 11.2. Beratung und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange DS-N-15-0016, DS-N-15-0023
- 12. Beratung und Beschluss über den Antrag des Paragliding Clubs Nordwest vom 11. November 2015 DS-N-15-0017
- 13. Beratung und Beschluss einer 1. Änderungssatzung über die Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Nortmoor (Hebesatzsatzung) DS-N-15-0018
- 14. Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung 2016 mit Bestandteilen und Anlagen einschließlich des Investitionsprogrammes 2016 - 2019
- 15. Beratung und Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einer Bauvoranfrage DS-N-15-0019
- 16. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf
- 17. Anfragen, Anregungen

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Fecht eröffnet die Sitzung des Gemeinderates Nortmoor und begrüßt alle Anwesenden.
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt
- 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ebenso stellt Bürgermeister Fecht die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Es fehlen entschuldigt die Ratsmitglieder Bunk und van Rüschen.
- 4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorliegenden Fassung festgestellt.
- 5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Die Behandlung der in der Einladung vorgesehenen Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil wird mit 8 Ja – Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.
- 6. Genehmigung des Protokolls vom 19. Oktober 2015

Das Protokoll des Gemeinderates Nortmoor vom 19. Oktober 2015 wird einstimmig genehmigt.

7. Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- Die fußläufige Verbindung zwischen der Erikastraße und der Heidestraße ist fertiggestellt. Für meinen Geschmack ist der Fußweg sehr schön geworden. Ein Straßenbeleuchtungskabel ist parallel des Fußweges gleich mit verlegt worden.
- Die Asphaltierungsarbeiten für die Fahrbahn des II. Bauabschnittes des Bruntjer Weges sind auf das nächste Frühjahr verschoben worden. Dies ist den Anliegern auch in einem Schreiben unter Angabe der Gründe mitgeteilt worden. Proteste dagegen hat es nicht gegeben, im Gegenteil, es wurde Verständnis für diese Maßnahme gezeigt.
Die bauausführende Firma Matthäi aus Westerstede hatte uns darauf aufmerksam gemacht, dass von den Bäumen sehr viel Laub fiel, insbesondere die herabfallenden Eicheln waren das Problem. Es hätte nämlich die Gefahr bestanden, dass während der Asphaltierungsphase immer wieder Eicheln heruntergefallen wären, die dann in den frischen Asphalt eingewalzt worden wären. Dadurch wären schon in der Einbauphase Löcher oder Unebenheiten in der Asphaltenschicht entstanden, durch Oberwassereintrag usw. bestünde die Gefahr, dass Schäden an der neuen Asphaltenschicht entstehen. Die Firma war insoweit auch nicht bereit, eine Gewährleistung zu übernehmen. Daher wurde der Vorschlag gemacht, die Asphaltierungsarbeiten um ein paar Monate zu verschieben, Mehrkosten für die Gemeinde entstehen nicht, es gelten weiterhin die Preise lt. Angebot.
- Die Nds. Landesregierung beabsichtigt eine Änderung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes. Informationen haben Sie mit der Drucksache Nr. 21 darüber erhalten. War es in der Vergangenheit so, dass Straßenbaumaßnahmen u. a. über Straßenausbaubeiträge finanziert werden konnten, das ändert sich auch in der Zukunft nicht, aber Straßenausbaubeiträge deshalb in der Kritik waren, dass ausschließlich die Anlieger von Straßen bei einer Sanierung zu sehr hohen Beiträgen herangezogen wurden, obwohl auch andere Verkehrsteilnehmer oder nicht unmittelbare Anlieger eine ausgebaute Straße nutzen und einen Vorteil davon haben. Dies soll nun geändert werden in dem Sinne, dass die Gemeinde die Möglichkeit hat, wiederkehrende Beiträge in regelmäßigen, meist jährlichen Abständen von allen oder einem abgegrenzten Kreis von Grundstückseigentümern in der Gemeinde zu erheben.
Sie erleichtern gegenüber den einmaligen Beiträgen die breitere Verteilung der Lasten, weil nicht nur die Anlieger einer bestimmten auszubauenden Straße zu den Beiträgen von der Gemeinde herangezogen werden, sondern alle Anlieger der zu einer sogenannten Abrechnungseinheit zusammengefassten Straßen. Weil die Beiträge für eine Ausbaumaßnahme auf eine größere Gruppe von Beitragspflichtigen verteilt werden, sind sie für den Einzelnen weniger belastend. Ich persönlich könnte mir vorstellen, dass die Wirtschaftswege des Nortmoorer Hammrichs zu einer Abrechnungseinheit zusammen gefasst werden.
Ob von dem neuen Instrument der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge Gebrauch gemacht wird, entscheiden die Gemeinden selbst. Zur praktischen Umsetzung muss zunächst noch die endgültige Gesetzesfassung abgewartet werden und es wird dazu auch noch Ausführungsbestimmungen und Erläuterungen geben.
- Zur Unterbringungssituation uns zugewiesener Flüchtlinge ist zu berichten, dass zur Zeit 88 Flüchtlinge in der Samtgemeinde Jümme dezentral untergebracht sind, und zwar unterschiedlicher Nationalität, überwiegend syrische Staatsangehörige, aber auch Menschen aus dem Sudan, Albanien, Marokko, Eritrea und dem Senegal. In Nortmoor sind derzeit 12 Syrer (Großfamilie) untergebracht.

Von den zurzeit 88 Flüchtlingen sind ca. 15 Kinder und Jugendliche, die in unseren Grundschulen beschult werden, die nicht mehr grundschulpflichtig sind, besuchen die Gutenbergschule in Leer. Es ist damit zu rechnen, dass im 1. Quartal 2016 noch weitere 35 bis 50 Flüchtlinge in der Samtgemeinde Jümme aufgenommen werden müssen, die genaue Zahl ist derzeit aber noch nicht bekannt. Für die verwaltungsmäßige Bearbeitung ist innerhalb der Samtgemeindeverwaltung eine zusätzliche Stelle geschaffen worden. Dankbar sind wir für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die uns bei der Bewältigung der Flüchtlingsarbeit unterstützen, ein Ehepaar wird dafür auch heute Abend besonders geehrt.

Wir können jedoch noch weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gebrauchen, z.B. für Fahrdienste, Behördengänge usw. Wer noch Zeit und Lust hat, sich in der Flüchtlingsarbeit zu engagieren, ist herzlich willkommen und möge sich bitte in der Samtgemeindeverwaltung melden. Wenn jemand noch ein ausgedientes, fahr- und verkehrstüchtiges Fahrrad hat und es nicht mehr benötigt, kann es bei der Samtgemeinde abgeben, Fahrräder werden immer benötigt.

Das gilt ebenfalls für Wohnraum. Wer noch Wohnraum anzubieten hat oder jemanden weiß, möge bitte auch Kontakt zur Samtgemeindeverwaltung aufnehmen.

Der bestehende Arbeitskreis „Flüchtlingshilfe Jümme“ in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Jümme beabsichtigt, für Ende Januar nächsten Jahres zu einer Informationsveranstaltung im Rathausaal einzuladen, um einmal die schon bestehende Flüchtlingsarbeit darzustellen, auch Flüchtlinge kennen zu lernen, offene Fragen zu klären, aber auch um sich gegenseitig zu unterstützen.

- Nun zum Schluss noch einige statistische Angaben:

Im Jahre 2015 sind für Nortmoor insgesamt 30 Baugenehmigungen erteilt worden, davon 20 Einfamilien- und Doppelhäuser, überwiegend in den Baugebieten Dräske und Achter Thunen, 7 Genehmigungen für Um- und Erweiterungsbauten wurden erteilt, zwei Genehmigungen für landw. Bauten und 1 Genehmigung für ein Nebengebäude.

In Nortmoor waren 10 Geburten und 13 Sterbefälle zu verzeichnen, im Standesamt Jümme haben sich 27 Eheleute das Ja-Wort gegeben, davon 9 Ehepaare aus Nortmoor.

Im Einwohnermeldeamt haben sich 149 Bürgerinnen und Bürger in Nortmoor neu angemeldet, 118 Bürgerinnen und Bürger haben sich aus Nortmoor abgemeldet.

Die amtliche Einwohnerzahl für Nortmoor zum 31.03.2015 beträgt 1677, davon 877 männlich und 800 weiblich.

- Zum Schluss möchte ich mich persönlich, aber auch im Namen der gesamten Verwaltung, für die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat im Jahre 2015 bedanken, wünsche noch eine schöne Adventszeit sowie ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie, Freunde, Verwandte und Bekannte, sowie für das neue Jahr 2016 alles Gute, vor allem Gesundheit.

8. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es erfolgen keine Anfragen durch die anwesenden Einwohner.

9. Würdigung von ehrenamtlichen Engagement

Bürgermeister Fecht begrüßt Anja und Wolfgang Scheffler und ehrt ihr ehrenamtliches Engagement. Eheleute Scheffler betreuen in Nortmoor die Flüchtlingsfamilie Al Khalif aus Syrien, die im Pfarrhaus untergebracht ist. Sie kümmern sich um die Sprachförderung, Fahrdienst zum Einkaufen, Ärzten, Behördengänge etc. und auch bei der Nachhilfe für die Schulkinder.

Anschließend ehrt Bürgermeister Fecht Gemeindedirektor Wiard Voß für sein berufliches Engagement. Herr Fecht weist auf seinen besonderen Einsatz für die Gemeinde Nortmoor hin und bedankt sich bei ihm für die sehr gute Zusammenarbeit.

10. Kenntnisnahme einer aktuellen Kostenermittlung für die Sanierung der Gewerbestraße und ggf. Beratung und Beschluss DS-N-15-0022

Gemeindedirektor Voß teilt mit, dass die Gewerbestraße mittlerweile 20 Jahre alt und in keinem guten Zustand ist. Eine Sanierung der Straße würde 657.000,00 EUR kosten. Es wird beraten, dass eine Anliegerversammlung mit den Gewerbebetrieben stattfinden soll. Die Kostenverteilung auf die jeweiligen Anlieger soll in einer Satzung geregelt werden.

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

11. Neuaufstellung eines einfachen Bebauungsplanes Nr. 21 "Nortmoorer Hammrich"

Frau Abel stellt den neu aufgestellten Bebauungsplan Nr. 21 "Nortmoorer Hammrich" vor. Sie berichtet, dass einige Flächen von der Bebauung frei gehalten werden sollen in Zone 3 und 4 ist eine Bebauung für die Landwirtschaft möglich. Wie groß diese Flächen sein sollen, ist zwischen Landwirtschaft und Gemeinde zu regeln. Es sind im Plan die Flächen berücksichtigt, in denen Anpflanzungen und zu erhaltene Bäume sowie dort lebende Wildvögel geschützt werden müssen.

Es wird angeregt, dass der Vorentwurf schnell an die Träger öffentlicher Belange geschickt werden soll.

11.1. Beratung und Beschluss über die Genehmigung des Vorentwurfs

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja – Stimmen und einer Nein – Stimme den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 21 "Nortmoorer Hammrich".

11.2. Beratung und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja – Stimmen und einer Enthaltung die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange. DS-N-15-0016, DS-N-15-0023

12. Beratung und Beschluss über den Antrag des Paragliding Clubs Nordwest vom 11. November 2015 DS-N-15-0017

Bürgermeister Fecht ist bei diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend. Der Paragliding Club Nordwest hat mit Schreiben vom 11.11.2015 beantragt, den

Münkeweg als Ersatzschleppweg nutzen zu dürfen.

Es wird seitens des Gemeinderates angeregt, die Genehmigung immer nur für ein Jahr auszusprechen. Der Münkeweg ist eine Anliegerstraße.

Der Gemeinderat genehmigt mit 7 Ja – Stimmen und einer Nein - Stimme den Antrag des Paragliding Club Nordwest zur Nutzung des Münkeweges für ein Jahr.

13. Beratung und Beschluss einer 1. Änderungssatzung über die Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Nortmoor (Hebesatzsatzung) DS-N-15-0018

Die Hebesätze in der Gemeinde Nortmoor liegen derzeit für die Grundsteuer A bei 310 v. H. und für B bei 300 v. H. Aufgrund der Mehraufwendungen in verschiedenen Bereichen ist eine Anhebung zu beraten.

Nach eingehender Beratung erfolgen folgende Anträge:

1. Beide Sätze auf 330 v. H. anzuheben
2. Beide Sätze auf 320 v. H. anzuheben

Der Gemeinderat lehnt Antrag 1. Mit 6 Nein – Stimmen und 2 Ja – Stimmen ab.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja – Stimmen und 2 Enthaltungen den 2. Antrag, die Sätze für Grundsteuer A und Grundsteuer B auf 320 v. H. anzuheben.

14. Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung 2016 mit Bestandteilen und Anlagen einschließlich des Investitionsprogrammes 2016 - 2019

Da einigen Ratsmitgliedern die Haushaltssatzung erst heute zugestellt wurde, beschließt der Gemeinderat einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt zurück zu stellen.

15. Beratung und Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einer Bauvoranfrage DS-N-15-0019

Auch hier beschließt der Gemeinderat einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zurück zu stellen.

16. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es erfolgen keine Anfragen seitens der Einwohner.

17. Anfragen, Anregungen

- Es wird mitgeteilt, dass der Düsterweg sich in einem schlechten Zustand befindet. Ebenso die Teilstücke Bünzing Richtung Bruntjer Weg, Immegastraße Richtung Gewerbestraße und Kampstraße Richtung Bruntjer Weg. Diese Themen sollen in einem gesonderten Punkt bei der Bauausschuss-Sitzung beraten werden.
- Im neuen Baugebiet Achter Thunen sowie im Middemoorweg und der Eichenallee ist eine Telefon- bzw. Internetversorgung derzeit nicht möglich. Einige Anträge liegen bereits seit einem Jahr bei der Telekom.
- Es wird gebeten, dass die Samtgemeinde Jümme die Deutsche Post anschreibt, da die Zustellung der Post derzeit sehr lange dauert.

- Im Bruntjer Weg zur Birkenstraße weist die Fahrbahn Rillen auf, so sammelt sich Wasser und bei Frost wird es schnell glatt. Es soll im neuen Jahr ein Termin mit der Firma die die Straße ausgebaut hat erfolgen.

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Protokollführerin

[Fecht]

[Voß]

[Broers]